

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Hauke Fill: Katalog der Handschriften des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil 2: Zimeliencodices und spätmittelalterliche Handschriften nach 1325 bis einschließlich CC 100. Katalogband (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 270; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,3,2). Wien 2000, 36.

36

CC Cim. 8

- (242r) N. 37 *Ein Soldat zu Meer.*
- (243r) N. 38 *Ein perschiänische Frau.*
- (244r) N. 39 *Ein andere perschianische Frau.*
- (245r) N. 40 *Ein türisches Weib.*
- (246r) N. 41 *Ein Judin.*
- (247r) N. 42 *Ein Zigeinerin.*
- (248r) N. 43 *Ein türikhischer Heilliger.*
- (249r) N. 44 *Ein krieck.*
- (250r) N. 45 *Ein Judt.*
- (251r) N. 46 *Ein Falismanlar oder gebett Rieffer.*
- (252r) N. 47 *Der ober uber die gassenpuzer.*
- (253r) N. 48 *Einer der den Hundten umb gottes willen zu Essen gibt.*
- (254r) N. 49 *Ringer.*
- (I*r–III*v) leer.

CC Cim. 8

SAMMELBAND DES PETRUS A MAGIER: STAMMBUCH (DES HEINRICH VON LOGAU?). KUPFERSTICHSERIEN MYTHOLOGISCHEN, ALLEGORISCHEN, BIBLISCHEN UND HAGIOGRAPHISCHEN INHALTS. MEDIZINISCH-ALCHIMISTISCHE TEXTE, DEUTSCH. PS. WILHELM BOMBAST VON HOHENHEIM

Schatzkasten 8. Pap. 228 Bl. 198 × 152. Handschriftliche Teile: Böhmen (hauptsächlich Prag), Österreich, 1596–1609; Oberösterreich (?), vor 1676.

- B: Wasserzeichen des Buchblocks: Bl. 1–6, 209–228 Eineder Nr. 58 (Kremsmünster 1670); Bl. 7–182 Eineder Nr. 925 (mit Buchstaben *HSE* = Haupt Sebastian Erben; Graz–Leuzendorf 1664); Bl. 183–208 Posthorn und Buchstaben *HSE*. Wasserzeichen der aufgeklebten Wappenblätter (s. unten) nicht feststellbar. Lagen: IV⁶ + 24.IV¹⁹⁸ + V²⁰⁸ + (IV–2)²¹⁴ + IV²²² + IV²²⁸. Die ersten beiden Blätter der ersten und die letzten beiden der letzten Lage an der Innenseite des VD bzw. HD festgeklebt. Inneres Doppelblatt der Lage Bl. 209–214 noch vor der Beschriftung weggeschnitten. – Erste Lage (1–6) Vorsatz mit Titelblatt (s. Nr. 1) zum gesamten Buch; 3 Teile infolge unterschiedlicher Verwendung: I (7–110), II (111–205), III (206–228). In Teil I jedes Blatt mit ungerader Folierung von 7 bis 109 auf der Rectoseite mit gemalten Wappendarstellungen (mit Stammbucheintragungen von 1596 bis 1609), in Teil II die entsprechenden Blätter von 111 bis 205 mit Kupferstichen (16. Jh.) beklebt; Teil III Texths. – Folierung nur der Blätter mit Wappen, Stichen oder Beschriftung durch H. Schmid nach 1870; durchgehende Neufolierung vom Katalogverfasser.
- E: Barocker Textileinband: beschädigter karmesinroter Samt über Pappe, Oberösterreich (?), vor 1676. Auf VD und HD Spuren von Schließenbändern. 4 Bünde; punzierter Goldschnitt. Kapital von hellen Seidenfäden umstochen. Beide Spiegel aus Papier, darunter Reste von Druckmakulatur sichtbar.
- G: Ob das Stammbuch (Teil I der Hs.) insgesamt von Heinrich von Logau (Johanniter, 1601 Landeshauptmann zu Glatz, 1605 in den böhmischen Freiherrenstand erhoben), der auf einem Blatt als Adressat genannt ist, herrührt, oder ob Petrus a Magier (identisch oder verwandt mit dem nach 1610 nachweisbaren gleichnamigen Landschaftsmedikus von Niederösterreich?; ab 1628 Landschaftsphysikus in Linz [B. Pitschmann, Aus dem Tagebuch eines Flüchtlings des Dreißigjährigen Krieges. *SM* 88 (1977) 106 Anm. 23], 1630 nobilitiert) es aus einer Sammlung ursprünglicher Einzelblätter herstellen ließ, bleibt ungeklärt; die Familie Magi(e)r hatte im 17. Jh. zeitweise das Rittergut Logau bei Krossen inne (Pösinger [s. L.] 95f.). Petrus a Magier hat vermutlich auch die Kupferstichserien (Teil II der Hs.) und die medizinisch-alchimistischen Texte (Teil III) mit dem Stammbuch vereinigen lassen. Von ihm erbte Maximilian Lambert von Troneburg das Buch und dedizierte es 1676 dem Kremsmünsterer Abt Erenbert Schrevogl (s. Nr. 1).
- L: Pachmayr 551. – Schmid III Bogen 253,4–254,1. – E. v. Hartmann–Franzenshuld, M. M. v. Weittenhiller u. andere, Heraldische Handschriften [auf der 1. Wiener heraldischen Ausstellung 1878]. *Jahrbuch des*

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Hauke Fill: Katalog der Handschriften des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil 2: Zimeliencodices und spätmittelalterliche Handschriften nach 1325 bis einschließlich CC 100. Katalogband (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 270; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,3,2). Wien 2000, 37.

CC Cim. 8

37

Heraldisch-genealogischen Vereines Adler in Wien 6 und 7 (1881), 25–100, speziell 79 Nr. 68; Inhaltsangabe falsch. – B. Pösinger, Die ältesten Stammbücher des Stiftes Kremsmünster. Jahrbuch der k. k. heraldischen Gesellschaft „Adler“ NF 19 (1909) 91–97, speziell 95–97. – Auszug zu Cod. 8 (Schatzkasten). – Der oberösterreichische Bauernkrieg 1626. Katalog der Ausstellung Linz 1976, S. I/144, Nr. 630g, und Abb. 27. – Holter in ÖKT 43/2, 215f. – Klose S. 184, 224, 277 unter Logau.

(1r–2v) leer.

- 1 (3r–v) TITELBLATT mit Angaben zu Inhalt und Geschichte des Buches und mit Widmung an Abt Erenbert Schrevogl.

Deutsche Kanzleischrift und Barockantiqua von einer Hand (Maximilian Lambert von Troneburg?), Oberösterreich (?), 1676. Rahmen aus Schnörkelgeflecht in Federzeichnung.

Text: *Stammen Buech darinen vornemer Herrn und Potentaten dero Insignia unnd Wapen mit aigen Namens Hand Unterschriften verzeichnet. Darbey schöne künstlich illuminierte Kupffer Stück und trefflich bewehrte medicinische Stuck, auch haupt warhafft chimische Process, begriffen, welche bey Ihro Durchleucht Ertzhertzogen Leopold zu Oesterreich und anderwertig elaboriert und iust gefunden worden theils durch Herrn Petrum a Magier medicinae et philosophiae doctorem ac sacri Lateranensis Palatii comitem Palatinum etc. seeligen hinterlassenes Stammen Buech, welches ererbt unnd Ihro Hochwürden und Gnaden Herrn Herrn Erhardo (!; am Rand von anderer [?] Hand: Erenberto) Praelaten des hochfürstlichen Stüffts und Closters Cremsmünster etc. dediciert und offeriert worden anno 1676. Darunter: Maximilian Lambert von Troneburg etc.*

(4rv) leer; (5r) leere Kartusche aus Schnörkelgeflecht in Federzeichnung; (5v–6v) leer.

I (7–110)

- S: Eintragungen von 1596 bis 1609 in Antiquakursive, Deutscher Kanzleischrift, Kurrentschrift von 62 Händen, Böhmen (hauptsächlich Prag) und Österreich.

- A: Insgesamt 62 Wappeneintragungen in Deckfarbenmalerei. Motti und Devisen sowie Namenseintragungen oberhalb sowie unterhalb der Wappen teilweise auf Schriftbändern (die Namen auch auf Kartuschen), teilweise auf bloßem Papier.

(57r) 2, (101r) 8 einfache Wappen in ovalen Blattkränzen. (7r, 9r, 11r, 29r) Wappen mit 2 Schildhaltern; (63r, 103r) jeweils ein Schildhalter mit 2 Wappen. (105r) Wappen mit Herold. (27r) ganzseitiges Bild: Turnier zu Pferd, dahinter Baum mit aufgehängtem Wappen (Abb. 5); (107r) ganzseitiges Bild: Turnierszene mit Speißen in Landschaft, im Hintergrund Zuschauergruppe, als Bildbegrenzung je ein Baum mit aufgehängtem Wappen, davon eines ausgeführt. Auf den Rectoseiten aller anderen Blätter mit ungerader Folierung von 13r bis 109r einfache Wappen, fallweise in ovalen Blattkränzen oder Kartuschen.

- 2 (7r–109r) STAMMBUCH DES HEINRICH VON LOGAU (?): Insgesamt 62 Stammbucheintragungen (Namen); nur 9r ein Adressat (Heinrich von Logau) genannt. Nur vereinzelt Sinnsprüche, hier nur ausnahmsweise angeführt.

(7r) *Ioannes sextus* (Sitschius), *episcopus Wratislaviensis, supremus superioris et inferioris Silesiae capitaneus*, ..., 19. 5. 1607. (9r) *Suo clarissimo domino Henrico a Logau equiti Hieros(olymitan)o ordinis sancti Ioannis amoris ergo Stanislaus* (Pawlowsky) *episcopus Olomucensis*, 1596.

(11r) *Philippus Iulius dux Stett(ini) Pom(eraniae)*, 1604. (13r) *Adolf Graff und Her zu Schwarzenbergk*, 1599. (15r) *Joachim Friderich Graff zu Mansfeldt edler Herr zu Heldeungen*, 1604. (17r) *Peter Herr von Molart Freiherr zu Reinegg unnd Drosendorff*, ..., *obrister Cammeramtsverwalter Ober Amtmann zu Bozen unnd ... (?) Herr im Sarnthall*, 1599. (19r) *Georg Fridrich Freiher zu Herberstain*, Prag, 9.(?) 2. 1597. (21r) *Leonhardt von Harroch Freiher der Mittler*, 1596. (23r) *Herr zu Losenstain*, 1596. (25r) *Anthon Gunther Graff zu Oldenburgk*, 1606. (27r) *Ott von Rattmanstorff zu Sturmberg unnd Unter*

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Hauke Fill: Katalog der Handschriften des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil 2: Zimeliencodices und spätmittelalterliche Handschriften nach 1325 bis einschließlich CC 100. Katalogband (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 270; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,3,2). Wien 2000, 38.

Rattmanstorff, 1596 (Abb. 5). (29r) 2 Eintragungen: *Gotthard Herr von Starhemberg Obrister Leuttenamdt*, 1596; *Paul Jacob Herr von Starhemberg*, 1597.

(31r) *Carolus marchio Burgaviae*, 1596; 6 deutsche und 2 italienische Verse, Initien: *Die dugend gewislich wein ... Consta mi gloria en non dezir mi pena ...* (33r) *Pilg Her Puchaim*, 1597. (35r) *Anthoni Trautson Freiher khön(iglicher) Würden zu Poln Maximiliani Ertzherzog zu Osterreich obrister Camerer*, Prag, 30. 1. 1597. (37r) *Georgius Ludovicus landgravius Leuchtenbergensis et comes in Hallss*, 1600. (39r) *Ferdinand Trautson, Freyher, Ritter undt commendator zu Bieburgk*, 1599. (41r) *K(arl) G(raf) zu Zallern (= Zollern)*, 1600. (43r) *Andre Dozy Freiher zu Sernowiz*, Prag, 7. 2. 1597. (45r) *Erasm von Landau, Freyher*, Prag, 4. 2. 1597. (47r) *Georg von Maxen der Fest Wolfenbüttel Capital Hauptman*, 1598. (49r) *Ciriak (?) von Waltenhofen ... Erzherzogen Caroli zu Östereich Camhere*, Graz, 30. 1. 1608; unter dem Motto *A todas servir Por una morir* die Buchstaben *MEIN* und die Verse *Assi comiença y finece | El nombre que mas merece – Also sich endt und fanget an | Meiner allerliebsten Nam.*

(51r) *Ulrich von Stokingen (?)*, Prag, 4. 2. 1597. (53r) *Sophia Hedewig g zu B und l h zu Sp Witwe*, 1604. Deutscher Sinnspruch, Inc.: *Es kumpt alles fon godt ...* (55r) *Ioachim Udalricus baro de Nova Domo*, 1600. (57r) 2 Eintragungen: *Laßla von Prag Freyher zur Windthag unndt Engelstain*. Neiß, 7. 1. 1609; *Johanna Victoria Frau von Prag*, 1609. (59r) *Achatius vom Rade*, 1604. (61r) *Albrecht Donatth (?)*, 1597; darunter von anderer Hand: *Landt Steir*. (63r) 2 Eintragungen: *Hanns Christoff Herr von Tschernembl; Jacobus a Molart*, 1596. (65r) *Christophorus Firckß zu Nurmhausen*, 6./16. 2. 1600. (67r) *Ernst Herr von Molart Freyher zu Reinegg und Drosndorff, Rom. Kay. Mt. Rath, ...*, 1599. (69r) *Melchior von Redernn Freiherr*, 1599. (71r) *Hans Sigmund Greyssen zu Walddt auf Piolohag (?)*, einer ersamen Landschaft in Osterreich under der Enß Verordneter, 1599. (73r) *Georgius baro in Limpurg, Sacri Romani Imperii pincerna haereditarius, semperque liber*, Pilsen, 20. 1. 1600. (75r) *Hanß Jörg von Heussenstain Freyherr auf Starhemberg, der erwälten kön. Vürde zu Polln Erzherzog Maximilians zu Österreich Cammerer, ...*, und Drabantten Leibquardry Hauptman, 1597. (77r) *Wilhelm Slawata Herr von Chlum undt Koschumberg, Röm. Kay. May. Cammerer*, 1601. (79r) *Jo(achim ?) Malzann Freiher Ro. Cay. May. Rath*, 1606.

(81r) *Wilhelm von Oppersdorf Freyher, des Erwelten zu K(öniglicher) W(ürde) zu Polen Erzherzog Maximilian zu Osterreich Rat (?) Cammerer und Obr(isten) Stalmeister (?)*, 13. 7. 1597. (83r) *Jacob Aschpan vom Hag*, 1597. (85r) *Ulrich von Königsperg zum Pernstain Freyherr auf Sebenstain zu Schwartzentbach*, Prag, 31. 3. 1599. (87r) *Sigmund Ludwig Herr von Polhaim*, 1599. (89r) *Adam von Lest auff Holenstain Rö. Kay. May. Rhatt unndt Hauptman der Fürstenthümer Schl ... (?) Rudenitz unnd ... (?)*, Prag, 1605. (91r) *Christoff van der Lanken*, 1604. (93r) *Anna Maria Frau von Lobkowicz geborene von Schbanberck Witwe*, 1597. (95r) *Christof Herr von Parchwitz*, 1597. (97r) *Wolfgang Jörgger Freyher*, 1597. (99r) *Georg Hettricz (?) von Künsperg der Ro. Kay. Mt. Fürschenk*, Prag, 14. 7. 1597.

(101r) 8 Eintragungen: *Herrman Christof Rusworm Bayeriser (!) biesteller (!) Oberster; Leonhardt von Harroch, Freiher, ... Margraff Carlls von Burgau obrister Camerher; Cristoff Bordognä von Taxis (?)*, 1596; *Rudolph Gall Freyher*, Prag, 18. 3. 1596; *G ... (?) Bissaw (?) Conte di La Costa (?)*, 1596; *Christoff Jacob von Liechtenstain zu ... (?)*, 1596; *Philip de (?) Pappuls (?) von Jarsdorff (?)*, 1596; *Reuchardt Strein Herr von Schwarz(enau)*, 1596.

(103r) 2 Wappen; nur zur linken Eintragung: *Hannß Bernhardt Löbl Freiher*, 1596.

(105r) *Georg Fridrich Herr von Gera auf Strasfrit*, Graz, 9. 6. 1596. (107r) *Ulricus Desiderius Pruskowsky liber baro de (?) Proskau*, Prag, 26. 8. 1596. (109r) *Nicolaus*

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Hauke Fill: Katalog der Handschriften des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil 2: Zimeliencodices und spätmittelalterliche Handschriften nach 1325 bis einschließlich CC 100. Katalogband (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 270; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,3,2). Wien 2000, 39.

CC Cim. 8

39

Palffy de Erded liber baro et dominus in Veresko et Stompa comes Posoniensis et Comaromiensis, et capitaneus regie arcis Posoniensis, Sacre Cesaree ac Regie Maiestatis consiliarius cubicularius [...] per Hungariam supremus cubicul(ar)iorum regaliū magister ac supremus [...], 1589.

Die Versoseiten der Blätter mit ungerader Folierung von Bl. 7 bis Bl. 109 sowie die Blätter mit gerader Folierung von Bl. 8 bis Bl. 110 leer.

II (111–205)

A: Handkolorierte Kupferstiche auf den Rectoseiten der Blätter mit ungerader Folierung von 111r bis 205r.

3 KUPFERSTICHSERIEN MYTHOLOGISCHEN, ALLEGORISCHEN, BIBLISCHEN UND HAGIOGRAPHISCHEN INHALTS.

(111r–117r) Mythologische Kupferstichserie: Meeresgottheiten und -tiere. Entwurf: Philipp Galle (Thieme–Becker XIII 105); Stecher: Adriaen Collaert (Thieme–Becker VII 210). Abfolge: Nr. 3, 1, 2, 4.

(119r–129r) Allegorische Kupferstichserie: Positive und negative Personifikationen (Tugenden und Laster) aus dem politischen Bereich. Entwurf: Marten de Vos (Thieme–Becker XXXIV 555f.); Stecher: Johann Sadeler (Thieme–Becker XXIX 300f.); Datierung: 1579.

(119r) Politeia – Livor. (121r) Sapientia – Caligo humana. (123r) Iustitia – Violentia. (125r) Ratio – Violentia/Libido. (127r) Maiestas – Tirannis. (129r) Fiducia – Fraus.

(131r–151r) Biblische Kupferstichserie: Kindheitsgeschichte Jesu. Entwurf: Marten de Vos; Stecher: Johann Sadeler; Datierung: 1579–1582.

(131r) Geburt Christi. (133r) Verkündigung an die Hirten. (135r) Maria und Jesus in Ägypten. (137r) Flucht nach Ägypten. (139r) Epiphanie. (141r) Bethlehemitischer Kindermord. (143r) Mariä Heimsuchung. (145r) Beschneidung Christi. (147r) Darstellung im Tempel. (149r) Der 12jährige Jesus im Tempel. (151r) Rückkehr aus Ägypten. (139r) Am oberen Rand STAMMBUCHEINTRAGUNG in Antiquakursive nach 1619: *Joannes Jacobus episcopus Gurcensis, baro de Lamberg et S. C. M. et Ser(enita)tis Ferdinandi Leopoldi et Caroli archiducum intimus consiliarius.*

(153r–173r) Biblische Kupferstichserie: Mnimata dominicae passionis ... Verleger (Stecher?): Gerard de Jode (Thieme–Becker XIX 30f., speziell 31a), Antwerpen 1572; 11 Bl. (Kreuzigung fehlt).

(175r–205r) Hagiographische Kupferstichserie: Speculum pudicitiae. Entwurf: Marten de Vos; Stecher: Johann Sadeler.

Titelblatt und 15 Blätter mit heiligen Jungfrauen in folgender Reihung: Maria, Prisca, Eufemia, Lucia, Juliana, Christina, Caecilia, Agnes, Margarita, Dorothea, Agatha, Anastasia, Ursula, Apollonia, Justina.

Die Versoseiten der Blätter mit ungerader Folierung von Bl. 111 bis Bl. 205 sowie die Blätter mit gerader Folierung von Bl. 112 bis Bl. 204 leer.

III (206–228)

S: Schriftraum ca. 160 × 115/120; 20–25 Zeilen. – Kurrentschrift und – für lat. Worte – Antiquakursive von einer Hand, Oberösterreich (?), vor 1676. Überschriften sowie die Bilderklärung 206v in deutscher Kanzleischrift und Barockantiqua von derselben Hand. Auf dem Bild 207r Capitalis und hebräische Schriftzeichen.

A: 207r schematische Darstellung des Kosmos, aquarelliert mit Goldhörung (Abb. 8; aufgeklebtes Faltblatt 255 × 150 mm); Gliederung der aus Gott entstammenden Natur in die 4 Elemente, ferner die 3 Seinsbe-

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Hauke Fill: Katalog der Handschriften des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil 2: Zimeliencodices und spätmittelalterliche Handschriften nach 1325 bis einschließlich CC 100. Katalogband (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 270; Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,3,2). Wien 2000, 40.

40

CC Cim. 9

reiche des Mineralischen, Vegetabilischen und Animalischen (für letzteres steht der Mensch = Microcosmus), aus denen der Lapis philosophorum extrahiert wird. Beischrift: *Omnia ab uno omnia ad unum tibi veritas simplex.* – 217v zum Text primitive Federzeichnung alchimistischen Geräts (Glaskolben?), alchimistische Zeichen.

(206r) leer.

- 4 (206v–217v) MEDIZINISCH-ALCHIMISTISCHE TEXTE („Processus“, hauptsächlich Rezepte) teilweise aus dem Umkreis von Erzherzog Leopold (V.) von Österreich, teilweise von PETRUS A MAGIER verfaßt (?) (s. Nr. 1, Titelblatt der Hs.).

(206v) Bilderklärung zur schematischen Darstellung von 207r. Inc.: *In dieser hie gegen über stehenden Figur als in den Triangel ...*

(207r) Schematische Darstellung (s. A). (207v) leer.

(208r–215r) *Folgt das Universal Menstruum der vorgemelten explicatur Processus.* 1. Abschnitt, Tit.: *Quintam essentiam auß den Perlen und allen anderen Edelgestein zu ziechen wie auch auß dem Goldt.* Inc.: *Erstlich nimbt man Urin von gesunden Persohnen, welche Wein trinckhen ...* Letzter Abschnitt, Expl.: *... daß diese Kranckheit von Gott aufgesetzt werde zu sterben.*

(215r–217v) *Folgen hernach chimische haupt Process.* 1. Abschnitt, Tit.: *Ein verborgen Werck und Gehaimnuß aller Gehaimnusen.* Inc.: *Recipe 3 libras Römischen Victriol 2 libras saliter 1 libram alumen plumosum ...* (217r) Letzter Abschnitt, Tit.: *Ein gewisses Stuck welches in Hungarn von einem vornemben Graffen gearbeitet.* Inc.: *Recipe ain loth gold daß solvier in aqua Regis ...* Expl.: *... so wierdt zu gueten Gold verkhet, Gott lob und die Ehr.* (217v unten) Zeichnung (s. A) im Zusammenhang mit dem Text und zugehörige Notiz: *Auß diesen drey spiritibus ... so wierdt ein schöner stein darauß. darmit procedir wie oben bericht.*

- 5 (218r–v) PS. WILHELM BOMBAST VON HOHENHEIM: Brief an seinen Sohn Philippus Theophrastus Paracelsus, mit beigegefügttem „Processus“ (Druck: *Rosarium novum olympicum benedictum*, ed. B. Figulus. Basel 1608, 1. Teil S. 29; nicht eingesehen). Tit.: *Schreiben Herrn Wilhelmi Bombasts von Hohenheim der artzney Doctorn an seinen Sohn Philippum Theophrastum.*

(218r) Brief. Inc.: *Lieber Sohn Philippe, wisse daß wir mitler göttlicher gnaden ein rechte particular Tinctur getroffen ... durch schreiben reden und (?) überschickh dir anbey diesen processum.*

(218v) *Hierauf folgt der Process also.* Inc.: *Recipe 3 theil ☉ ein theil Gold neun theil mercuri sublimat mische diese ...* Expl.: *... daß du die Perlein nicht leicht für die schwein würffst, darmit dir zu dienen befehle ich dir gott.*

Lit.: K. Sudhoff, *Bibliographia Paracelsica*. Berlin 1894, Nr. 283, S. 484.

(219r–228v) leer.

CC Cim. 9

STAMMBUCH DES WOLFGANG NICOLAUS GRÜNTHALER VON KREMSEGG

Schatzkasten 9. Perg. 22 Bl. 150/152 × 97/100. Straßburg 1582–1585, hauptsächlich Padua 1585–1588; Deutschland und Österreich, 1588–1598, 1624.

B: Lagen: II⁴ + (II+I)⁹ + II¹³ + (I+I)¹⁶ + II²⁰ + I²². Zahlreiche Blätter etwas, Bl. 22v stark verschmutzt.

S: Eintragungen in Antiquakursive und deutscher Kanzleikursive von insgesamt 65 (Pösinger: 66) Händen: 1582–1585 Straßburg; 1585–1588 Italien, hauptsächlich Padua; Nachträge 1588–1598, 1624, Deutschland und Österreich. – 14v u. a. griechische Schrift. – Auf allen Seiten kurrentschriftähnliche Kritzeleien von einer Hand, vielleicht der des Wolfgang Nicolaus Grünthaler.

Kremsmünster, Benediktinerstift, CC Cim. 8

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=8616